

› Seit Beginn der Pandemie beteiligen sich die Apothekerinnen und Apotheker in Westfalen-Lippe massiv an der Pandemiebekämpfung: Von der Herstellung des damals knappen Desinfektionsmittels über die Abgabe mehrerer Millionen FFP2-Masken binnen weniger Wochen bis hin zu flächendeckenden Schnelltests und zur Arbeit in den Impfzentren – überall engagieren sich unsere Kolleginnen und Kollegen, um die Pandemie in den Griff zu bekommen.

Mit jeder Phase der Pandemie haben sich auch die Herausforderungen für die Apothekerschaft gewandelt. Und mit mehr Impfstoff kommt nun auch die ausgefeilte Apothekenlogistik

hinzu, die wir in die Waagschale werfen. Wir begrüßen, dass ab April auch in den Arztpraxen gegen Covid-19 geimpft werden soll. Zusammen mit dem pharmazeutischen Großhandel und den Praxen bilden die Vor-Ort-Apotheken ein eingespieltes Team, das dafür sorgen wird, dass der vorhandene Impfstoff möglichst schnell zu den Hausärzten und damit zu den Patientinnen und Patienten gelangt. All das leisten wir übrigens zusätzlich zum eigentlichen Kerngeschäft, der beratungsintensiven und flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln. Kluge Hygienekonzepte und kreative Ideen sorgen schon seit über einem Jahr dafür, dass die Apotheken zu 99,9 Prozent dauerhaft am Netz geblieben sind.



Gabriele Regina Overwiening
Präsidentin
der Apothekerkammer Westfalen-Lippe
E-Mail: g.overwiening@akwl.de

Stiftungsprofessur am Fachbereich Chemie und Pharmazie

AKWL fördert Professur für individualisierte Pharmakotherapie

› Die Apothekerkammer Westfalen-Lippe fördert über zehn Jahre die neue Stiftungsprofessur „Individualisierte Pharmakotherapie“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) Münster. Vertreterinnen und Vertreter der Universität und der Kammer unterzeichneten eine entsprechende Vereinbarung. „Die Stiftungsprofessur behandelt ein hochmodernes Forschungsfeld und ist ein weiteres Leuchtturmprojekt an unserem PharmaCampus“, betonte WWU-Rektor Prof. Dr. Johannes Wessels. „Dadurch wird zum einen der Studienstandort Münster für die Pharmazie entscheidend gestärkt, zum anderen dient der kompetenzorientierte Ansatz der individuellen Patientenberatung.“

Zur neuen Professur gehören zudem zwei Mitarbeiter-Stellen. Dies ermöglicht die Ausbildung von jährlich zehn zusätzlichen Pharmazie-Absolventen. „Für uns ist die Einrichtung dieser Stiftungsprofessur ein doppelter Grund zur Freude“, unterstrich Gabriele Regina Overwiening, Präsidentin der Apothekerkammer Westfalen-Lippe. „Neben der weiteren Stärkung der klinischen Pharmazie begegnen wir auf diesem Wege dem hohen Bedarf an



AKWL-Präsidentin Gabriele Regina Overwiening, Rektor Prof. Dr. Johannes Wessels (r.) und der Dekan des Fachbereichs Chemie und Pharmazie, Prof. Dr. Joachim Jose, unterzeichneten den Vertrag.

Apothekerinnen und Apothekern in Zeiten des demografischen Wandels.“

„Der Fachbereich Chemie und Pharmazie ist der Apothekerkammer Westfalen-Lippe zutiefst dankbar“, betonte Dekan Prof. Dr. Joachim Jose. Bei der individualisierten Pharmakotherapie geht es unter anderem um die an einzelne Patienten angepasste Dosierung von Arzneimitteln. „Es ist eine ureigene Aufgabe des Apothekers, dafür Sorge zu tragen, dass Arzneimittel richtig dosiert werden“, sagte Joachim Jose.

Westfälisch-lippischer Apothekertag am 5. und 6. Juni

8. WLAT als Hybrid-Kongress geplant

> Drei Monate später als ursprünglich geplant und erstmals als Kombination aus Vor-Ort- und Digitalveranstaltung: Die achte Auflage des Westfälisch-lippischen Apothekertages (8. WLAT) soll am 5. und 6. Juni 2021 als Hybridveranstaltung stattfinden. Die Apothekerkammer Westfalen-Lippe als Veranstalterin erwartet 1.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Messe und Congress Centrum Halle Münsterland sowie im „digitalen Raum“.

„Der Fortbildungswille unseres Berufsstandes ist ungebrochen, ja in der Pandemie sogar noch weiter angestiegen. Auch beim 8. WLAT verbinden wir wieder ein anspruchsvolles Vortragsprogramm mit dem berufspolitischen und kollegialen Austausch und tragen durch unser sehr flexibles Konzept zugleich den schwierigen Rahmbedingungen für große Kongresse Rechnung“, sagt Kammerpräsidentin Gabriele Regina Overwiening.



Am WLAT-Sonntag spricht Hirnforscher Professor Dr. Volker Busch in seiner Keynote zum Thema „Gehirn unter Strom: Vom richtigen Umgang mit der Reizflut“.

Die Apothekerkammer setzt bei der Austragung zum einen auf größere Räumlichkeiten im Messe Centrum und konsequente Abstands- sowie Nachverfolgungsregelungen, zum anderen auf die Option, den Kongress notfalls komplett digital anzubieten. „Die exakte Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Präsenz werden wir daher, abhängig vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie und der dann gültigen Schutzverordnung, erst kurzfristig festlegen können“, sagt Michael Schmitz, der als Geschäftsführer Kommunikation mit der Umsetzung des Hybrid-Konzeptes befasst ist.

Anmeldungen sind ab Ende März möglich, auch mit der kurzfristigen Option für die Gäste, zwischen Vor-Ort-Besuch und Digital-Teilnahme zu wechseln. Für die begleitende Fachausstellung gibt es, in Ergänzung zu den Messeständen auf dem Kongress, erstmals digitale Präsentationsmöglichkeiten. Zwei besondere Keynotes werden beim 8. WLAT für Impulse über die apothekerlichen Kernthemen hinaus sorgen. „Wie stabil sind die westlichen Demokratien in der Krise?“ Dieser Frage geht der ehemalige Verfassungsrichter Dr. Dr. Udo di Fabio am Samstag, 5. Juni, nach. Tags darauf spricht Hirnforscher Professor Dr. Volker Busch in seiner Keynote zum Thema „Gehirn unter Strom: Vom richtigen Umgang mit der Reizflut“. Das mag auch eine kleine Unterstützung für die WLAT-Gäste sein, die an beiden Tagen die Auswahl zwischen einem breiten Vortragsprogramm haben, das live von drei Bühnen gestreamt wird.

Auch bei der 8. Auflage klingt der Kongress-Samstag unterhaltsam aus. Auf der Bühne der Halle Münsterland wird das Kabarett-Trio „STORNO“ mit seinem aktuellen Programm zu Gast sein. Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rütter versprechen mit ihrem satirischen Jahresrückblick beste Unterhaltung. Weitere Informationen gibt es auf der Kongress-Website unter www.wlat.de.

[Wussten Sie schon, dass...]

...„Eine Dosis Zukunft“, das gemeinsame Hilfsprojekt von Apothekerkammer Westfalen-Lippe und Kindernothilfe, auf ein gutes Spendenergebnis in einem aufgrund der Corona-Pandemie schwierigen Jahr zurückblicken kann? Im Laufe des Jahres 2020 sind durch vornehmlich digitale Aktionen und Einzelspenden wieder über 35.000 Euro an Spendengeldern für die Kinder in den Slums von Kalkutta zusammengekommen. Mit exakt 35.478,92 Euro wurde damit seit Projektstart im Dezember 2009 zwar nur das „achtbeste Ergebnis“ binnen einen Jahres erzielt. Allerdings sind auch alle Präsenzveranstaltungen zur Spendenakquise wie zum Beispiel das geplante Sommerfest zum 75-jährigen Bestehen der Apothekerkammer aufgrund der Pandemie ausgefallen.

Insgesamt haben die Apotheken in Westfalen-Lippe – mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Kunden und Patienten – in den vergangenen elfeinhalb Jahren schon über 416.000 Euro für den guten Zweck gesammelt. Mit den Spendengeldern wird die gesundheitliche Versorgung von über 50.000 Kindern in den Slums Tikia Para und Pilkhana in Kalkutta verbessert. Vor Ort ist die Kindernothilfe gemeinsam mit lokalen Hilfsorganisationen tätig und schützt die Kinder in den Slums unter anderem durch Mehrfachimpfungen.

Herausgeber

Apothekerkammer Westfalen-Lippe,
Bismarckallee 25, 48151 Münster,
Tel: 0251 520050, Fax: 0251 521650,
E-Mail: info@akwl.de
Internet: www.akwl.de

Redaktion/Layout

Sandra Heck, Stefan Lammers, Michael Schmitz (V. i. S. d. P.)

Nachdruck – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.